


## 11. „Tage der Schulmusik“ ...wieder zu Gast im Kloster Michaelstein ...



und immer mehr eine gelungene Kooperation von VDS und Landesmusikakademie Sachsen-Anhalt 

An dieser auch für den VDS-Landesverband bereits traditionsreichen Stätte fanden die in diesem Jahr erstmals auf ein ganzes Wochenende erweiterten Tage der Schulmusik statt.

Als echte Kooperation mit der Landesmusikakademie, ganz besonders intensiv betreut von Herrn Grunwald und seinem Team, war es dem Landesverband möglich, sowohl namhafte Referenten zu gewinnen als auch das Flair des ehemaligen Klosters in vielfacher Hinsicht zu nutzen.

Wie in den letzten Jahren bewährt, gab es auch diesmal einen einführenden Vortrag, der den Musikunterricht aus der Sicht eines Außenstehenden – quasi objektiv – reflektierte.

Diesen Part hatte dankenswerterweise Herr Dr. Kreuzkam, Vorsitzender des Beirats zur Landesmusikakademie im Kloster Michaelstein, mit seinen Betrachtungen zum Stellenwert der Rhythmik in der Stu-

dienausbildung sowie im Fachunterricht MUSIK übernommen.



Und dann sollte es auch gleich rhythmisch losgehen ... so wie zum Beispiel bei Andrea Schröters Boomwhackers-Kurs, der sich auch in den Fortsetzungen und Wiederholungen als echter Renner erwies.



Und es tat so gut, sich unter Anleitung von Ulla Niemann-Delius selbstfindend in der Gruppe zu be-

wegen ...



beziehungsweise bei Gabriele Schaberg Lieder und Tänze – so bunt wie der Herbst – auszuprobieren.



Präsentationen aktueller Angebote verschiedener Fach- und Schulbuchaussteller, Museumsbesuch, Jahreshauptversammlung des VDS-Landesverbandes mit Neuwahl des Landesvorstandes – für jeden Teilnehmer waren wohl genügend Anregungen durch Anschauungsmaterial und Informationen wie auch persönliche Kontakte gegeben.

Ein wichtiger Höhepunkt war wiederum die Veranstaltung „Musik mit Pep“, die bei wunderbarem

Sonnenschein im Klosterhof nicht nur die Teilnehmer, sondern auch Angehörige der mitwirkenden Schulensembles sowie viele Gäste des Klosters begeisterte – auf dem Podium ebenso wie im und mit dem Publikum 🎵



Besonderer Dank gilt dem 'geistigen Vater', Initiator und langjährigen Organisator Irmfried Oehring, der mit diesem überaus gelungenen Konzert seine Tätigkeit im Landesvorstand und als Landesbeauftragter „Schulen musizieren“ krönte.



Am Abend war ins Refektorium des Klosters zum Konzert geladen worden. Die aus Studenten der Universität Halle bestehende Gruppe „Pro VoCantabile“ bot ein nachdenklich stimmendes als auch zum Schmunzeln verführendes Programm unter dem Motto „Liebesfreud und Liebesleid in Liedern von Brahms bis Golle“ und auch dies war ein Augen- und Ohrenschauspiel 🎵



Weitere Seminare am Sonntag komplettierten das umfangreiche Programm an diesem insgesamt sehr gelungenen Fortbildungswochenende.



So hat(te) der – fast komplette – neue Landesvorstand gut Lachen ... aber auch wieder viel Arbeit für die nächsten Aktivitäten vor sich !!

(HPW, Sept. 2005)

Auszug aus dem Mitteilungsheft 11/2005 des 'vds Sachsen-Anhalt